

PRESSEINFORMATION

Unternehmer, Hoteleigentümer, Kunstsammler ...

Sechs Fragen an Peter Klein, Eigentümer des Relais & Châteaux Hotel Glenmere Mansion



Peter Klein lebt mit seiner amerikanischen Frau Alison in seinem Heimatort Nussdorf und in New York City. Seine große Leidenschaft ist das Sammeln von zeitgenössischer Kunst. In Nussdorf hat er vor zehn Jahren ein privates Kunstmuseum eröffnet, um „seinen Mitbürgern etwas zurückzugeben und ihnen die Schwellenangst vor einem Museum zu nehmen“, wie er selbst sagt.

Wann sind Sie zum ersten Mal mit moderner Kunst in Berührung gekommen?

Peter Klein: Ende der 1970er Jahre. Ich hatte ein bestehendes Bürogebäude mit meinem Architekten umgebaut und mein Architekt meinte, wir sollten in dem neu gestalteten Bürogebäude zeitgenössische Kunst aufhängen. Da ich keinerlei Beziehung zur Kunstszene hatte, hat mich mein Architekt auf eine Vernissage mitgenommen. Dort stellte ein in der Region bekannter Maler seine Aquarelle aus. Mir hat eine Arbeit gefallen, die ich auch gekauft habe, aber viel wichtiger war, dass ich mit dem Künstler ins Gespräch kam und dieser mir eine Welt aufzeigte die ich bis dato nicht kannte. Seine Einstellung zum Leben war total anders als meine. Ich bin aufgewachsen mit Kostendenken, Wettbewerb, Umsatz etc. und bei ihm ging es weniger um wirtschaftliche Belange sondern einfach darum, das Leben zu genießen anstatt monetäre Ziele zu erreichen. Ich wollte diese Szene kennenlernen und bin über diese Schiene in die Kunstwelt eingedrungen.

Warum sammeln Sie gerade moderne Kunst und nicht etwa die „alten Meister“?



Peter Klein: Meine Frau und ich sammeln zeitgenössische Kunst, da wir diese Kunstrichtung besser verstehen und sie uns auch besser anspricht als „alte Meister“.

Welches von den 125 Exponaten, die sich in der Glenmere Mansion im Hudson Valley befinden, ist Ihr Lieblingswerk?

Peter Klein: Durch meine Freundschaft mit Sean Scully liebe ich natürlich den Holzschnitt, der im Penthouse von Glenmere hängt.

Haben Sie zu einem Werk einen besonderen Bezug? Verbinden Sie mit einem Werk eine besondere Geschichte?

Peter Klein: Sicherlich habe ich zu der Arbeit von Sean Scully einen besonderen Bezug, da ich Sean Scully sehr gut kenne und erst kürzlich mit ihm in China unterwegs war und sich darüber hinaus sehr viele Arbeiten von ihm in unserem Besitz befinden. Des Weiteren werden wir im nächsten Jahr eine Einzelausstellung mit Sean Scully und seiner Frau Liliane Tomasko, bei uns im Kunstwerk* haben.

Wenn man sich so viel Mühe mit der Einrichtung der Zimmer macht – und ja auch viel Geld investiert – glauben Sie, dass die Gäste es zu schätzen wissen, wenn in ihren Zimmern wertvolle Originale hängen?

Peter Klein: Die Erfahrung hat gezeigt, dass sehr viele Gäste auf der einen Seite überrascht, auf der anderen Seite angetan sind von den Kunstwerken die in Glenmere hängen. Ich bin auch überzeugt, dass sich viele Gäste durch die Kunstsammlung im Hotel zum ersten Mal mit Kunst befassen. Die Nachfrage nach den Quellen oder Informationen über die Künstler im Hotel zeigen, dass wir mit dem Ausstellen von hochwertiger Kunst den Nerv der Gäste treffen.

Haben Sie nicht Angst, dass ein Kunstwerk irgendwann einmal im Koffer eines Gastes landet – aus Versehen natürlich?



Peter Klein: Sicherlich ist es immer ein Risiko, Kunst in einem Hotel zu präsentieren. Auf der anderen Seite haben wir bisher die Erfahrung gemacht, dass unsere Gäste vertrauensvoll mit unserem „Angebot“ umgehen.

* Kunstwerk heißt das Museum in Nussdorf, in dem Peter Klein moderne Kunst der Öffentlichkeit präsentiert.

Relais & Châteaux Hotel Glenmere Mansion

Einst Wohnsitz einer wohlhabenden Industriellenfamilie, war Glenmere einer der edelsten Landsitze Amerikas – entworfen von Carrere & Hastings, den bedeutendsten Architekten ihrer Zeit, welche unter anderem auch für die berühmte New York Public Library und das Gebäude der Frick Collection verantwortlich waren. Die Mansion im toskanischen Stil ist auf einem Hügel gelegen, bietet Ausblicke auf den Glenmere Lake und ist umgeben von italienischen Gärten sowie hunderten Hektar Ländereien.

Der deutsche Unternehmer und Kunstsammler Peter Klein erwarb das schöne Anwesen 2007 mit der Vision, diesem idyllischen, einmaligen Ort zu neuem Leben und Glanz zu verhelfen. Drei Jahre nahm die denkmalgerechte Restaurierung in Anspruch, deren Ziel es war, bestehende Strukturen zu erhalten und mit modernen Annehmlichkeiten zu vereinen. 2010 eröffnete das Hotel unter der Leitung von Alan Stenberg und Daniel DeSimone. Heute ist die Glenmere Mansion eine erstklassige Adresse für Luxus, mit nur 18 Gästeunterkünften, einem Spa und zwei hervorragenden Restaurants.

Weniger als 80 Kilometer nördlich von New York City gelegen, bietet das Hotel im Lower Hudson Valley unvergleichlichen Service in einer glamourösen Umgebung und versprüht die Atmosphäre und den Charme eines vergangenen, goldenen Zeitalters.

www.glenmeremansion.com